

KAMMERMUSIKTAGE ALTENBERG, 21.–26. APRIL 1987

„Kammermusiktage Altenberg“: elfmal haben sie seither stattgefunden, und ebensooft hatten sie, bei aller Vergleichbarkeit intensiven und ergebnisreichen Arbeitens, ihr unverwechselbares Gepräge. Erfreulich war erneut das Nebeneinander von jung und alt und das Miteinander von neugierig Unberührten, Fortgeschrittenen und Eingeschworenen der ‚Hohen Schule der Musik‘. Als Besonderheit der Kammermusiktage ‚87 muß der hohe Anteil engagierten Nachwuchses genannt werden, unter dem die jüngste ‚Primaria‘, die es in Altenberg bisher gegeben hat (14jährig), mit 2 Sätzen aus Haydns op. 20,4 und dem virtuos-dramatischen Schlußsatz von Humperdincks C-Dur-Quartett in mehrfacher Hinsicht zu begeistern wußte.

Mit großem Vergnügen spielten die Kammermusici für die „Vereinigung der Erzieherinnen an Mädcheninternaten“, die, mit über 100 Teilnehmerinnen aus allen Teilen der Bundesrepublik, innerhalb ihrer Tagung ein Konzert erbeten hatten. Um die Erwartungen nicht zu enttäuschen, gleichzeitig aber auch ein farbiges und abwechslungsreiches Programm anbieten zu können, reisten Freunde an, mit deren Hilfe ein mozärtlicher Schwerpunkt gesetzt wurde: das Oboen-Quartett KV 370, Sätze aus dem Horn-Quintett KV 407 und das Adagio für Englischhorn und Streichtrio KV 580 A. Hinzu traten, je nach Reifegrad, Sätze von Haydn, Schubert und Humperdinck.

Unwiderstehlich war natürlich auch diesmal wieder der Reiz des Blattspiels in variablen Besetzungen, und das nicht selten bis in die späten Abendstunden hinein und, bei Sonnenschein, im akustisch hervorragend geeigneten Innenhof; das reichhaltige Notenangebot ließ keinen Wunsch offen. Dabei wurden mit besonderem Hallo immer wieder einmal Teilnehmer aus früheren Jahren begrüßt, die sich wenigstens kurzfristig der Magie Kammermusik überlassen wollten. Das Abschlußmusizieren im Kapitelsaal sorgte dann neben positiven Überraschungen für kritische Erkenntnisse und feste Vorsätze.

ABSCHLUSSMUSIZIEREN

Samstag, dem 25. April 1987, um 20,00 im Kapitelsaal

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756–1791)

Streichquartett in C-Dur, KV 157

Allegro – Andante

Katja Röhrkasten / Burkhard Scheuer –
Violinen

Wolfgang Jacobmeyer – Viola

Matthias Grahe – Violoncello

Joseph Haydn
(1732–1809)

Streichquartett in D-Dur, op. 20,4
Un poco adagio, affettuoso – Presto, scherzando

Birgit Seibt / Abel Varga – Violinen
Sebastian Erpenbeck – Viola
Georg-Heinrich Schnidder – Violoncello
Streichquartett in B-Dur, op. 168
Presto

Franz Schubert
(1797–1828)

Abel Varga / Katja Röhrkasten – Violinen

Wolfgang Jacobmeyer – Viola
Markus Mayers – Violoncello

Joseph Haydn

Streichquartett in G-Dur, op. 76,1
Adagio sostenuto – Finale. Allegro ma non troppo

Joachim Galemann / Sebastian Freund – Violinen

Eve-Marie Hett – Viola

Wolfgang Amadeus Mozart

Markus Mayers – Violoncello
Streichquartett in d-Moll, KV 173
Allegro moderato

Katja Röhrkasten / Burkhard Scheuer – Violinen

Wolfgang Jacobmeyer – Viola
Matthias Grahe – Violoncello

Engelbert Humperdinck
(1854–1921)

Streichquartett in C-Dur
Allegro moderato – Gemächlich
Joachim Galemann / Sebastian Freund – Violinen

Sebastian Erpenbeck – Viola

Matthias Grahe – Violoncello

Lebhaft

Birgit Seibt / Burkhard Scheuer – Violinen

Eve-Marie Hett – Viola

Georg-Heinrich Schnidder – Violoncello

Leitung: Wolfgang Erpenbeck